

weise zu Papieren, an denen bereits gearbeitet wird, sind wichtig.

Bitte teilen Sie uns mit, welche Erfahrungen Sie bei der Anwendung der aufgelisteten Arbeits- und Merkblätter gesammelt haben. Welche Papiere können unverändert beibehalten werden? Wo sehen Sie Überarbeitungsbedarf? Gibt es in den genannten Papieren Passagen, die schwer verständlich oder nicht eindeutig sind? Ihre Anregungen sind willkommen. Schreiben Sie uns!

DWA-Bundesgeschäftsstelle  
Qualitätssicherung Regelwerk  
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef  
Fax 02242/872-184  
E-Mail: QS-Regelwerk@dwa.de



## Vorhabensbeschreibung und Aufruf zur Mitarbeit

### Erarbeitung eines Merkblatts DWA-M 143-6 „Sanierung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden – Teil 6: Schachtsanierung“

Die DWA plant, ein Merkblatt DWA-M 143-6 „Sanierung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden – Teil 6: Schachtsanierung“ zu erarbeiten.

Die Merkblatt-Reihe DWA-M 143 betrachtet zwischenzeitlich sehr viele Reparatur- und Sanierungstechniken, allerdings fehlt ein Regelwerk zur Schachtsanierung. Auf dem Markt werden die vielfältigsten Verfahren angepriesen, aber alle basieren auf Techniken aus der klassischen Rohrsanierung.

Das neu zu erarbeitende Merkblatt DWA-M 143-6 „Sanierung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden – Teil 6: Schachtsanierung“ soll als Standard für die Schachtsanierung unter anderem:

- Erläuterungen zur Zustandserfassung von Schächten, bzw. Verweise auf DIN EN 13508-1 und -2 sowie die zutreffenden Teile aus der Merkblattreihe DWA-M 149 enthalten.
- Verweise auf Sanierungstechniken der Arbeitsblatt- und Merkblattreihe DWA-A/M 143, die auch für die Schachtsanierung Verwendung finden (zum Beispiel Merkblatt DWA-M 143-17 „Sanierung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden – Teil 17: Beschichtung von Ab-

wasserleitungen, -kanälen und Schächten“) beinhalten.

- Die verschiedenen Reparatur- und Renovierungstechniken bei Schachtbauwerken beschreiben.
- Differenzierungen zwischen diesen Reparatur- und Renovierungstechniken erarbeiten und aufzeigen.
- Die Reparaturwerkstoffe beschreiben und die chemischen Resistenzen sowie die physikalischen Kennwerte der jeweiligen Techniken herausarbeiten.
- Vor- und Nachteile der verschiedenen maschinellen und händischen Schachtsanierungstechniken unter Berücksichtigung von Randbedingungen (zum Beispiel Infiltration, biogene Schwefelsäurekorrosion etc.) erarbeiten und gegeneinander abwägen.
- Im Anhang einen Katalog mit exemplarischen Schadenbildern, der die möglichen Sanierungstechniken erläutert (entsprechend DWA-A 143-7 bzw. DWA-M 143-16), implementieren und entsprechend DIN EN 13508-2 beschreiben.

Das Merkblatt wird von einer neu zu gründenden Arbeitsgruppe ES-8.22 „Schachtsanierung“ im Fachausschuss ES-8 „Zustandserfassung und Sanierung“ (Obmann: Dr.-Ing. Christian Falk) erarbeitet. Hinweise für die Bearbeitung nimmt die DWA-Bundesgeschäftsstelle entgegen. Interessenten melden sich bitte mit einer themenbezogenen Beschreibung ihres beruflichen Werdegangs bei:

DWA-Bundesgeschäftsstelle  
M. Sc. Jonas Schmitt  
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef  
Tel. 02242/872-115  
Fax 02242/872-184  
E-Mail: Team-ES@dwa.de



## Vorhabensbeschreibung und Aufruf zur Mitarbeit

### Erarbeitung eines Merkblatts DWA-M 148-1 „Zustandserfassung und -beurteilung von Bauwerken in Entwässerungssystemen – Teil 1: Grundlagen“

Die DWA plant die Erarbeitung eines Merkblatts DWA-M 148-1 „Zustandserfassung und -beurteilung von Bauwerken in Entwässerungssystemen – Teil 1:

Grundlagen“ und ruft interessierte Fachleute zur Mitarbeit auf.

Die Zustandserfassung und -beurteilung von Entwässerungskanälen und -leitungen, Schächten und Inspektionsöffnungen ist mittlerweile weitgehend standardisiert. Für Bauwerke in Entwässerungssystemen liegen bisher keine adäquaten Regeln vor, obwohl auch hier entsprechende rechtliche und fachliche Pflichten gegeben sind. Entsprechend vielschichtig ist die derzeitige Praxis. Dies ist Anlass, eine entsprechende Regel zu erarbeiten.

Die Zustandserfassung und -beurteilung von Bauwerken in Entwässerungssystemen muss unter anderem folgende Aspekte berücksichtigen:

- Bauwerksart, zum Beispiel
  - Massivbauwerke offen/geschlossen
  - Erdbauwerke
  - Pumpenanlagen mit Druck-/Unterdruckleitungen
  - Düker
- Komponenten, zum Beispiel
  - Bau
  - technische Ausrüstung
  - Hilfseinrichtungen wie Umzäunungen/Wege etc.
- Anforderungen, zum Beispiel
  - Substanz/Bau
  - Betrieb
  - Verfahrenstechnik
  - Umwelt
  - Arbeitsschutz
- Arbeitsschritte, zum Beispiel
  - Vorbereitung
  - Inspektion
  - Dokumentation
  - Beurteilung

In Anbetracht der Komplexität des Themas wird davon ausgegangen, dass zur umfassenden Behandlung eine Merkblattreihe erforderlich ist. Es soll zunächst ein Grundlagendokument erarbeitet werden.

Ziel dieses Teil 1 der Reihe ist es:

- die Aufgabenstellung in den Gesamtzusammenhang des in DIN EN 752 beschriebenen Ablaufes einzuordnen,
- Begriffe zu definieren, die für den Themenbereich relevant sind,
- auf bereits bestehende Regelwerke zu verweisen und diese in den Gesamtprozess einzuordnen,
- eine Übersicht über die Thematik Zustandserfassung und -beurteilung von Bauwerken zu geben,